



LUDWIGSBURG

Umsetzung des SUMPs

Nachhaltige Mobilität

Elisabeth Kaufmann
Nachhaltige Mobilität
Stadt Ludwigsburg
25. März 2021

SUMP



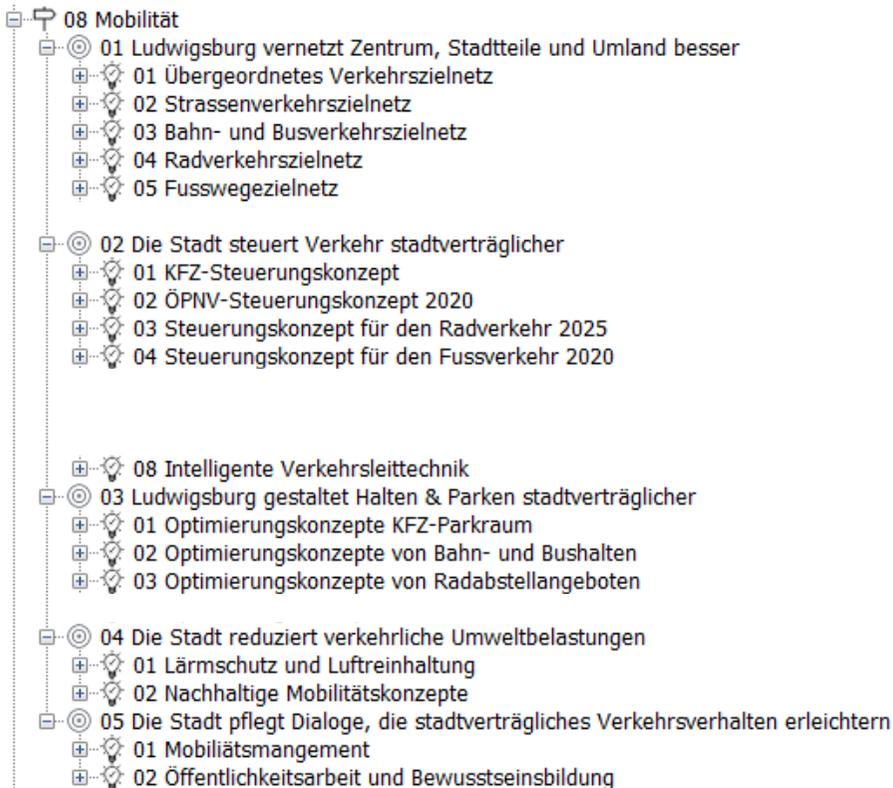
SUMP, MTU, Ludwigsburg, Elisabeth Kaufmann



- = Nachhaltiges Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungskonzept
- Der SUMP als Prozess zur Neustrukturierung des Masterplan 08 Mobilität, kein zusätzliches Planungsdokument
- Erstellung konzeptioneller Grundlage für klimafreundliche und nachhaltige Mobilität in Ludwigsburg
- in enger Beteiligung mit der Bürgerschaft, der Politik und der Verwaltung
- Förderbescheid der KfW liegt vor
- Eng verzahnt mit „Ludwigsburg geht weiter – wir gestalten Zukunft“
- Beginn 2021, Fördermittel auf 2021 begrenzt



SUMP



Ausgangspunkt

- Bisher loser Überbau und Sammlung von Themenfelder/ Maßnahmen, unzureichend abgestimmtes Ziel- und Indikatorsystem
- Einzelne Maßnahmen und Projekte sehr häufig im Zentrum des Verwaltungshandelns
- Ein über alle Verkehrsträger gehendes Gesamtkonzept fehlt (letzter Entwurf aus dem Jahre 2006)

Ziel des Prozesses: Update und Upgrade

- Neustrukturierung, Formalisierung und Konkretisierung
- Struktur und Weitblick im Sinne von „Leitplanken“ und einem Leitbild des Handelns
- Ergebnis: Abwägungs- und Bewertungssystem als Fundament für die verschiedensten Mobilitätsbedarfe aus Planung, Politik und Bürgerschaft

SUMP



Ziele

- Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität (Stadt)
- Berücksichtigung der Mobilitätsbedürfnisse heutiger und künftiger Generationen
- Sicherstellung von Erreichbarkeit von wichtigen Zielen und Dienstleistungen
- Langfristige Verringerung von Verkehrsemissionen (Lärm, Luftschadstoffe, THG)
- Mögliche Umgestaltung (Hoher Flächenverbrauch von MIV in zentraler Lage)

Vorgehensweise

Bestands- und Mängelanalyse aller Verkehrsarten

Entwicklung Leitbild und Vision für zukünftige Mobilität

Aufstellung effizientes Maßnahmen- und Umsetzungskonzept (kurz-, mittel- und langfristig)

Überarbeitung von Indikatoren, durchgängige Evaluation und Fortschreibung

Unterstützung von einem Planungsbüro



Tätigkeitsbereiche:

- Integrierte Siedlungs- und Verkehrskonzepte
- Kommunale und regionale Verkehrsentwicklungsplanung
- Nahmobilitätskonzepte
- Radverkehrskonzepte und Machbarkeitsstudien Radschnellwege
- Konzepte für den fließenden Kfz-Verkehr
- Parkraumanalysen und -konzepte
- Integrierte Elektromobilitätskonzepte
- Verkehrserhebungen & Mobilitätsbefragungen
- Verkehrsaufkommensberechnungen und Verträglichkeitsanalysen
- Tragfähigkeitsuntersuchungen

Aktuelle Informationen



Die Mobilität verändert sich, die Verkehrswende steht in vielen Kommunen auf der Agenda. Als für verbindlich und leistungsfähig für eine nachhaltige Mobilität und die Stadt der Zukunft. Das alles wollen wir mit Ihnen beim Digitalen Dienstag im Gespräch bekommen. Das im vergangenen Jahr erprobte Format bieten wir die ersten 50 Minuten. Auch persönliche Zusatzfragen werden während der Teilnahme möglich. Sie können mobil oder am Arbeitsplatz teilnehmen. Fragen stellen.

WICHTIG: Die Teilnahme am Digitalen Dienstag ist kostenlos!
Mobilität in der Post-Corona-Stadt
Was sollte jetzt gehen werden?

Digitaler Dienstag wird fortgesetzt

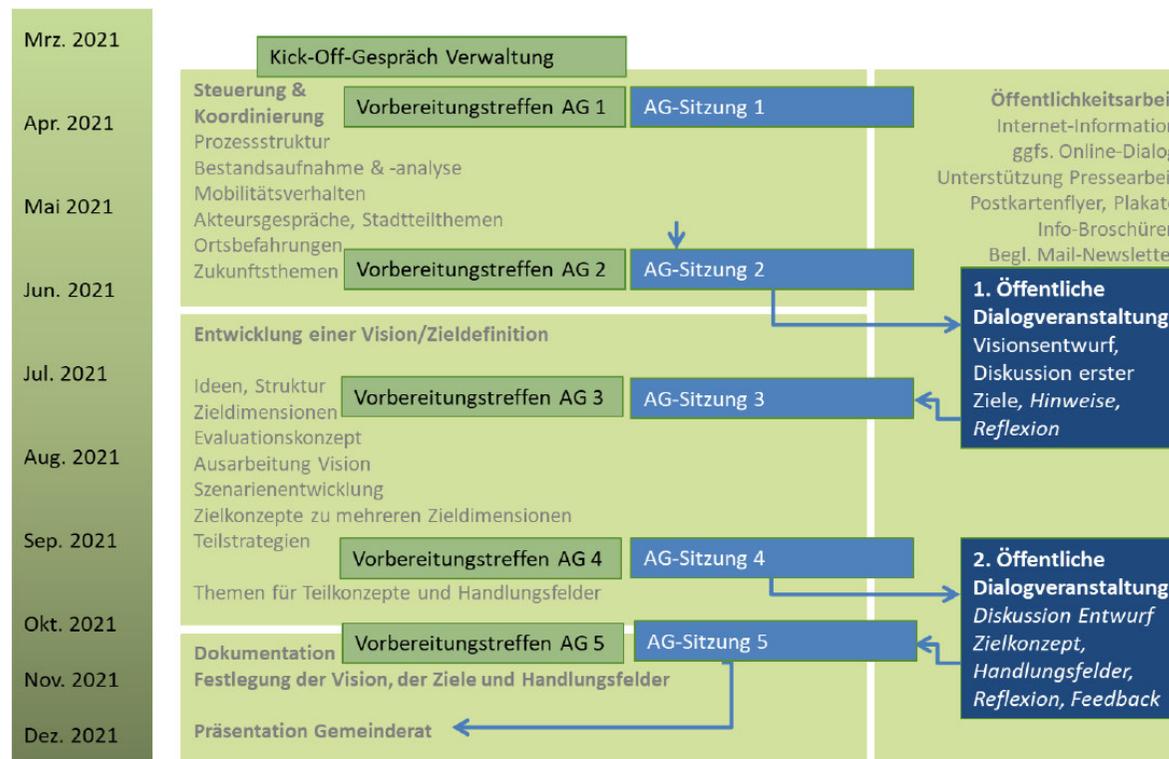


Ein Masterplan für Offenburg



Vorschläge für eine fußverkehrsfreundliche SVO

Prozessablauf (vsl. Vorschlag des Planungsbüros)



Fokus auf Beteiligung

Kontinuierliche Beteiligung mit Politik und Stakeholder





LUDWIGSBURG



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**